

Tischvorlage zum Tageordnungspunkt 6 Bericht zur Sanierung des Waldschwimmbads

Aufstellung Mehrkosten

Bereits benannte Mehrkosten, siehe Protokoll der Werkausschusssitzung vom 03.02.2010

Edelstahlbecken:

- Einbau von Estrich als Unterbau für die Bodenplatten aus Edelstahl und für den Bereich der Unterwasserliege, der nach Norm im Nichtschwimmerbereich (> 1,35m Wassertiefe) liegen muss.
- Beckenzulaufnischen für eine bessere Beckendurchströmung. Durch die einmaligen Investitionskosten ist langfristig mit Energieeinsparung zu rechnen.

Wassertechnik:

Die Mehrkosten gliedern sich wie unten dargestellt auf:

- Ursprünglich war geplant die alten MID´s aus dem Wasserwerk einzubauen. Diese sind jedoch zum Teil nicht chlorwasserbeständig. Bei einer Instandsetzung der 14 Jahre alten chlorwasserbeständigen MID´s bekommt die Gemeinde nur eine Gewährleistung von 6 Monaten. Daher wurde entschieden neue MID´s, die eine Gewährleistung von 24 Monaten haben einzubauen.
- Die Einstiegsdome in den Schwallwasserbehältern müssen mindestens 800 mm sein, bisher sind diese nur 500 mm im Durchmesser.
- Die Druckverluste der ursprünglich eingeplanten Rückschlagklappe wurden mit denen einer Rückschlagklappe aus dem Schmutzwasserbereich verglichen. Die Rückschlagklappe aus dem Schmutzwasserbereich hat geringere Druckverluste, sodass den geringfügig höheren Investitionskosten geringere Betriebskosten von 300 kWh entgegenstehen.

Erdarbeiten:

Die dargestellten Kosten sind inkl. der Mehrkosten für den Beckenumgang.
Die Mehrkosten gliedern sich wie folgt auf:

- Entfernung Beckenboden
- Verlängerung der Baustraße um weitere Schäden von der Oberfläche abzuwenden
- Beckenumgang
- Beseitigung von Schnee aus dem Becken
- Fertigung von Arbeitsbereichen mit OSB Platten auf der Eisfläche im Sprungrubenbereich.

Weitere Mehrkosten sind durch die Entsorgung des Öltanks entstanden.

Somit ergaben sich zur Werkausschusssitzung am 03.02.2010 Mehrkosten von 83.799,11 € inkl. Mehrwertsteuer.

Weitere Mehrkosten (Angabe inkl. Mehrwertsteuer) stellen sich wie folgt da:

Erdaufschüttung zur Gründung der der Filterhalle damit keine Grundwasserabsenkung erfolgen muss	60.000 €
Seitenwandverkleidung Filterhalle, Sekuranten für die Absturzsicherung auf der Filterhalle und eine Aufstiegsleiter	16.000 €
Erweiterung Blitzschutz	16.000 €
Schaltschrank Schwimmmeisterraum	6.000€
Rollrasen und Grünanlage	20.000€
Änderung Schwimmbadabdeckung	5.000 €
Umbau Heizungsverteilung und Heizung für Filterhalle	10.000 €
Betonsanierung Sprungturm und Ausbesserung Fliesen im Unkleidebereich	11.000 €
Änderung Verrohrung am Planschbecken	3.600 €
Nachrüsten der Einstiegsdome in vorh. Schwallwasserbehälter	3.400 €
Neue Startblöcke da die alten Startblöcke nicht weiter verwendet werden konnten	10.091.20 €
Erneuerung Geländer und Eckpfosten da die alten Geländer abgängig waren	18.000 €
Summe aller o.a. Mehrkosten ca. 246.890,32 € brutto.	

Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Klärung der Schlussrechnung von der Firma Wassertechnischer Anlagenbau Plauen GmbH, der Rechtstreitigkeit mit der Firma Solar Lange und der daraus resultierenden fehlenden Schlussrechnung, sowie der fehlenden Schlussrechnung vom Ingenieurbüro Gagatek Wassertechnik kann eine abschließende Kostenfeststellung noch nicht erfolgen.

Entwicklung der Energiekosten

Durch die neue Technik ist es zu einer Steigerung der Stromkosten gekommen. Die Kostensteigerung ist auf gestiegene Stromverbäuche und gestiegene Energiekosten zurückzuführen. Die gestiegenen Stromverbäuche sind durch die erhöhte Beckendurchströmung und die damit verbundene gestiegene Pumpenleistung, die neuen Attraktionen, die häufiger stattfindenden Filterspülungen, die Sicherstellung der Frostfreiheit der Filterhalle in den Wintermonaten mit einer Elektroheizung sowie die Probeläufe zu Saisonbeginn zu begründen.

Dagegen sind Verbräuche für die Fernwärme wie erwarten deutlich zu den Durchschnittsverbräuchen der vergangenen Jahre vor Beginn der Baumaßnahme gesunken.